



Rotes Kreuz
im Kreis Borken

**IHRE
SPENDE
HILFT!**

Danke

HELPEN SIE UNS DIE VERPFLEGUNG
UNSERER EHRENAMTLICHEN
EINSATZKRÄFTE SICHERZUSTELLEN.
LESEN SIE MEHR AUF SEITE 6.



ÜBERWEISUNG
VIA APP:



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

DRK - Kreisverband Borken e.V.

IBAN: DE 28 40 15 45 30 00 51 02 19 39

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen): WELADE3WXXX

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Spende f. mobile Verpflegung

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN: DE

Datum: 08

Unterschrift(en):

IMPRESSUM Herausgeber: DRK-Kreisverband Borken e. V., Röntgenstr. 6, 46325 Borken, www.DRKBorken.de

Redaktion: Florian Gehrs, Tel. 02861 8029-160, f.gehrs@drkborken.de; V.i.S.d.P.: Dr. Cornelius Rack

Gestaltung: KruseMedien GmbH, www.krusemedien.com; Druck: Rehms Druck GmbH, Landwehr 52, 46325 Borken

Auflage: 17.500; Erscheinungsweise: 3x jährlich

AUSGABE 3/2025

KREUZUNDQUER

MITGLIEDERMAGAZIN // DEUTSCHES ROTES KREUZ KREIS BORKEN

news



Rotes Kreuz
im Kreis Borken

**Wir helfen
gemeinsam!**



DRKBORKEN.DE



Liebe Rotkreuzfreundinnen, liebe Rotkreuzfreunde,

Menschlichkeit zeigt sich oft in kleinen, aber bedeutsamen Momenten: ein wärmendes Wort, ein helfender Griff, ein Augenblick der Fürsorge. Diese Momente prägen unsere Arbeit im Roten Kreuz im Kreis Borken – Tag für Tag, getragen von Menschen, die anpacken, trösten, aufbauen und begleiten.

Unsere Ehrenamtlichen sind bei Sanitätsdiensten, in der Jugendarbeit, in der Blutspende und im Katastrophenschutz im Einsatz. Oft arbeiten sie viele Stunden, manchmal unter großer Belastung – und tun dies mit stiller Selbstverständlichkeit. Sie verdienen unseres tief empfundenen Dank.

In dieser Ausgabe möchten wir einen besonderen Blick auf einen Aufgabenbereich unseres Ehrenamts richten, der häufig im Hintergrund stattfindet. Das DRK leistet nicht nur selbst aktiv Hilfe, sondern unterstützt, versorgt und verpflegt auch andere Einsatzkräfte von Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdiensten, die bei Großschadenslagen oft über viele Stunden hinweg im Einsatz sind.

Damit wir diese wichtige Unterstützung auch in Zukunft schnell, zuverlässig und flexibel leisten können, möchten wir unsere Möglichkeiten in der Versorgung und Verpflegung weiter stärken und bedarfsoorientiert weiterentwickeln.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Dank Ihnen können wir füreinander da sein – im Einsatz, in der Gemeinschaft und weit darüber hinaus.

Ihr Dr. Cornelius Rack,
Vorstand des DRK-Kreisverbandes Borken e. V.

IHRE SPENDE HILFT

06 » Spenden Sie für die Verpflegung der Helfenden

WIR

- 02 » Kreisversammlung in Gescher
- 02 » Fürs Gehirn – DRK Kreuzworträtsel
- 03 » Rotkreuzlichter für die Menschlichkeit
- 03 » Ein Geschenk, das Herzen wärmt
- 04 » Zwei gelungene Feste in Vreden und Bocholt
- 05 » DRK-Kita „Berkelvilia“ in Vreden öffnet ihre Türen
- 05 » Trauerfreier mit besonderem Zeichen für Solidarität
- 05 » Kinder früh ans Wasser heranführen
- 07 » Zehn Jahre DRK-Pflegeschule
- 07 » Fünf Monate lernen – B2-Zertifikate fürs Leben
- 07 » Erfolgreicher Abschluss des Marte Meo-Kruses
- 08 » Erfolgreicher Markt am DRK-Zentrum Rhede
- 08 » DRK beim Sanitätsdienst auf der Bocholter Kirmes
- 08 » Klumpensonntag vom DRK-Ortsvereines Rhede
- 09 » Zehn Jahre Haus Morgenstern
- 10 » 14 neue Pflegekräfte feiern ihren Erfolg
- 10 » Drei neue Notfallsanitäter
- 10 » Fünf neue Notfallsanitäter-Auszubildende
- 10 » 28 neue Auszubildende im Kreis Borken
- 11 » Zeltlager des Jugendrotkreuzes Reken
- 11 » JRK Reken beim Bundeswettbewerb in Malsch



Kreis- versammlung in Gescher



Das Rote Kreuz im Kreis Borken präsentierte sich bei der diesjährigen Kreisversammlung im Theater- und Kultursaal Gescher erneut als starke Gemeinschaft. Mit 1.200 hauptamtlich Beschäftigten und rund 2.000 Ehrenamtlichen zog der Kreisverband eine positive Bilanz für das Jahr 2024. Vorstand Dr. Cornelius Rack betonte die hohe Einsatzbereitschaft im Verband und erinnerte daran, dass „Helfen keine Pflicht, sondern ein Privileg“ sei.

Ehrungen und Gedenken

Zu Beginn gedachte die Versammlung des verstorbenen Rotkreuzleiters Mark Wierczeiko (Gescher). Ihm wurde posthum die Verdienstmedaille des DRK-



Landesverbandes Westfalen-Lippe verliehen. Ebenfalls geehrt wurde Ole Jörn Hanke, der nach vielen Jahren im Kreisjugendrotkreuz ausscheidet und die Ehrenplakette des Kreisverbandes erhielt.

Präsidentin Silke Sommers führte durch die Versammlung und hob den Beitrag der Rotkreuz-Familie im Kreis hervor. Täglich würden die Haupt- und Ehrenamtlichen – im Rettungsdienst, in der Pflege, in der Jugend- und Eingliederungshilfe, in Kitas, im Katastrophenschutz und in vielen weiteren Bereichen – Großes leisten. Die professionelle Arbeit im Rettungsdienst, unter anderem mit der neu eröffneten Wache in Gescher, wurde besonders hervorgehoben.

**Die Kreisversammlung zeigte deutlich:
Das DRK im Kreis Borken steht für
Stabilität, Zusammenhalt und gelebte
Menschlichkeit – getragen von
Menschen, die mit Kompetenz und
Herz für andere da sind.**

Sanitätsdiensten – etwa bei der Fußball-Europameisterschaft, bei Stadt- und Schützenfesten – im Einsatz. Gleichzeitig nehme die Belastung für Einsatzkräfte zu; verbale und körperliche Übergriffe seien leider häufiger geworden.

Auch das Jugendrotkreuz blickt positiv voraus: Trotz schwieriger Jahre nach der Pandemie steigen die Mitgliederzahlen wieder, und viele Ortsvereine konnten neue JRK-Leitungen gewinnen.

Wählen

In ihren Ämtern als Kreisrotkreuzleitung wurden Verena Uhlenbrock und Leonard Pliete bestätigt. Jan Christoph Wolber wurde neuer Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Wolfgang Klee ergänzt künftig den Kreisausschuss als Beisitzer. Wahlen zum Präsidium stehen turnusgemäß 2026 an.

Gastredner Heinz-Wilhelm Upphoff vom DRK-Landesverband wies auf die steigende Bedeutung des Zivil- und Katastrophenschutzes hin und betonte die Notwendigkeit verlässlicher politischer Unterstützung.



Am 30. Oktober jährt sich der Todestag von Henry Dunant, dem Gründer der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, zum 115. Mal. Zu diesem Anlass setzten Rotkreuzgemeinschaften in ganz Deutschland ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Frieden und Menschlichkeit. Auch unser Rotkreuz-Zentrum an der Röntgenstraße in Borken leuchtete an diesem Abend in kräftigem Rot. Mit dieser symbolischen Aktion wollten wir daran erinnern, wofür das Rote Kreuz seit über 160 Jahren steht: für Hilfe, wo sie gebraucht wird – unabhängig von Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Ein Licht der Hoffnung in bewegten Zeiten – und ein Zeichen, das verbindet:

#RotkreuzlichterFürMenschlichkeit



**EIN
GESCHENK,
DAS HERZEN
WÄRMT**

Mit einer verschenkten Fördermitgliedschaft oder Spende an das Rote Kreuz in Borken schenkst du mehr als Worte – du schenkst Hoffnung, Unterstützung und Nähe. Und machst Weihnachten für andere ein Stück heller.



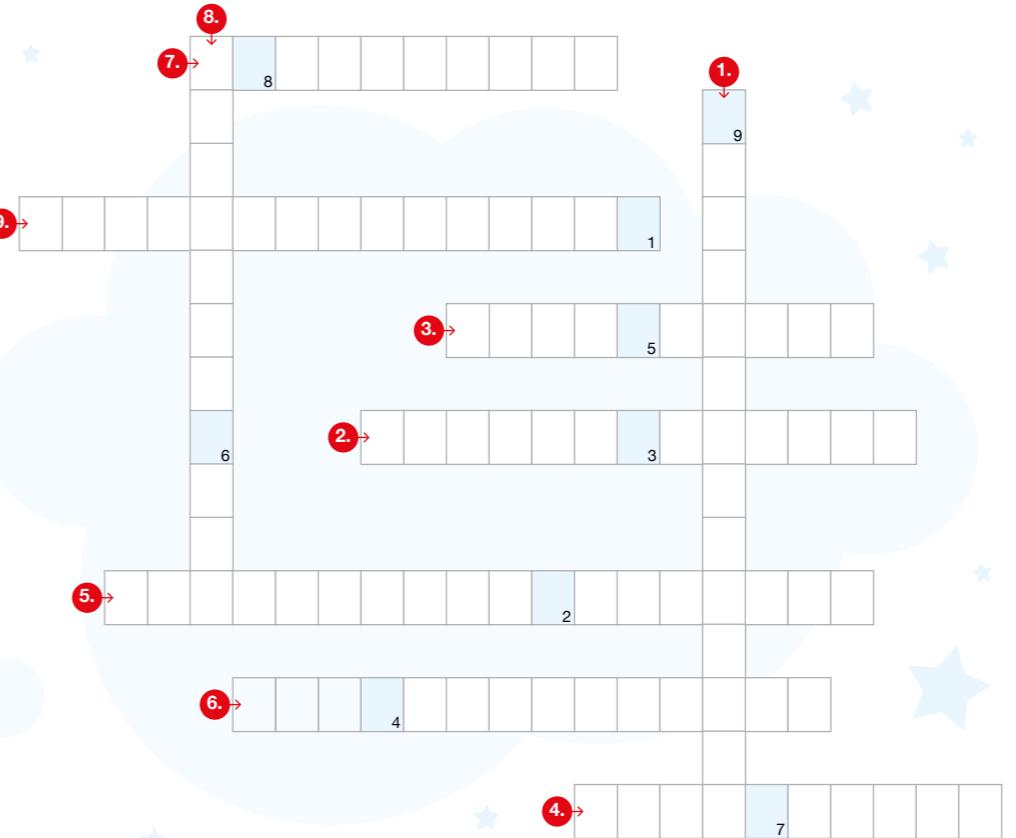
FÜRS GEHIRN – DRK KREUZWORTRÄTSEL

Eine kleine Denkpause gefällig? Unser DRK-Rätsel bringt Bewegung in die grauen Zellen und lädt dazu ein, kurz abzuschalten und vielleicht sogar noch etwas Neues zu lernen.
Viel Spaß beim Knobeln!

1. Erster Grundsatz des Roten Kreuzes
2. Menschen, die beim DRK freiwillig helfen
3. DRK-Veranstaltung, bei der kaputte Alltagsgegenstände repariert werden
4. Lebenswichtige DRK-Aktion
5. Schützt die Bevölkerung bei schweren Notfällen und Naturkatastrophen
6. Jugendorganisation des DRK
7. Bietet Hilfe auf Knopfdruck
8. Gründer des Roten Kreuzes
9. Was findet jedes Jahr am 8. Mai statt?

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---





Gemeinsam stark: KINDER FRÜH ANS WASSER HERANFÜHREN



Lachen, Plantschen,
Sicherheit gewinnen – so soll es für die Jüngsten in Vreden aussehen, wenn es ums Wasser geht.

Mit einer besonderen Gemeinschaftsaktion machen die Kommunalen Gesundheitslotsen, der DRK-Generationentreff, die Stadt Vreden, die IKK classic, die DLRG, die Bürgerstiftung Vreden und die Lokal Bäder GmbH auf ein wichtiges Thema aufmerksam: **Wassergewöhnung für Kinder.**

Im Generationentreff wurde ein Flyer vorgestellt, den alle Vorschulkinder in Vreden erhalten. Er enthält einen Gutschein für den kostenlosen Eintritt ins Hallenbad – für ein Kind und einen Elternteil. Ziel ist, dass Familien schon früh gemeinsam positive Erfahrungen im Wasser sammeln. Auch wenn das Vredener Hallenbad noch saniert wird: Der Gutschein bleibt bis Sommer 2026 gültig.

Warum das so wichtig ist, zeigen die Zahlen: Immer weniger Kinder können sicher schwimmen, die Zahl der Badeunfälle steigt. Wassergewöhnung schafft die Grundlage, damit Kinder später leichter schwimmen lernen – und mit Freude und Selbstvertrauen ins Wasser gehen.

„WIR MÖCHTEN, DASS KINDER SPASS AM WASSER HABEN UND GLEICHZEITIG SICHER WERDEN. DAS STÄRKT SIE FÜR SICHERES LEBEN“, betonen die beteiligten Organisationen.

Die Aktion zeigt: In Vreden ziehen viele an einem Strang – für Sicherheit, Gesundheit und ein gutes Aufwachsen unserer Kinder.

Jetzt reinlesen

02861 8029-148
FUD@DRKBORKEN.DE

DRK-Kita „Berkelvilla“ in Vreden öffnet ihre Türen

Endlich war es so weit: Am 6. Oktober öffnete die neue DRK-Kita Berkelvilla in Vreden ihre Türen. Für zunächst 85 Kinder in fünf Gruppen beginnt hier ein Ort zum Entdecken, Spielen und Wohlfühlen – hell, modern und kindgerecht gestaltet.

„HIER ENTSTEHT EIN ORT DES ZUSAMMENHALTS, IN DEM JEDES KIND EINZIGARTIG IST“, sagt Linda Baumann, Fachberatung beim Roten Kreuz im Kreis Borken. Die Kita arbeitet bindungsorientiert, situationsbezogen und mit einem achtsamen Blick auf Nachhaltigkeit und Vielfalt. Geleitet wird die Einrichtung von Emily Weitenberg und Jonas Terlisten.

Die Kita wurde in nur acht Monaten schlüsselfertig in Holzrahmenbauweise errichtet. 875 Quadratmeter Fläche auf zwei Etagen sowie ein weitläufiges Außengelände laden zum Spielen und Toben ein. Bürgermeister Dr. Tom Tenostendarp betonte, wie wichtig der Standort direkt neben dem Jugendcampus Vreden für die Stadt ist.

Für das leibliche Wohl sorgen hauswirtschaftlich ausgebildete Mitarbeiterinnen: Frühstück und Mittagessen werden frisch vor Ort zubereitet. Das Team des DRK, unterstützt von engagierten Helfern, hat die „Berkelvilla“ zu einem Ort gemacht, an dem sich Kinder, Eltern und Fachkräfte gleichermaßen willkommen fühlen.

Interessierte Familien können sich über das webKita-Portal anmelden und die Kita kennenlernen – ein „Tag der offenen Tür“ folgt im kommenden Jahr. Mit der Berkelvilla betreibt das Rote Kreuz in Vreden nun insgesamt drei Kitas und Familienzentren.



TRAUERFEIER MIT BESONDEREM ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

In der Stadt Gescher fand eine Trauerfeier für unseren langjährigen Rotkreuz-Kameraden, Wegbegleiter und Freund Mark Wierczeyko statt. Mark war über drei Jahrzehnte im Deutschen Roten Kreuz aktiv – sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich – und hat in dieser Zeit unzählige Spuren hinterlassen. Mit großem Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Herz prägte er die Arbeit des DRK in Gescher nachhaltig. Statt klassischer Blumen übersandten viele der Trauergäste ihr Mitgefühl in Form von Spenden – und zwar gezielt für drei neue Defibrillatoren, die künftig in der Region zum Einsatz kommen sollen.



Florian Schütte, Gescherer Zeitung
„Feierliche Einweihung der neuen Defibrillatoren“



Ob Volksmusik oder Shanty-Klänge – Sommerstimmung pur herrschte gleich bei zwei Festen in den DRK-Seniorengemeinschaften. Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste erlebten fröhliche Stunden voller Musik, Begegnung und guter Laune.

Sommer, Musik und Gemeinschaft: ZWEI GELUNGENE FESTE IN VREDEN UND BOCHOLT



In Vreden feierte die Seniorengemeinschaft Alte Post gemeinsam mit Gästen bei strahlendem Sonnenschein im eigenen Garten. Hausmusiker Jürgen Gehling brachte mit seinen Volksliedern sofort Schwung in die Runde. Für den süßen Genuss sorgten frische Waffeln und Kaffee, während die Kinder der Musikschule unter Leitung von Andrea Küppers mit ihren Darbietungen Jung und Alt gleichermaßen erfreuten. Am Glücksrad gab es kleine DRK-Präsente zu gewinnen – ein Spaß vor allem für die jüngeren Gäste.



MUSIK, GEMEINSCHAFT UND BEGEGNUNGEN UNTER FREiem HIMMEL SIND DAS REZEPT FÜR UNVERGESSLICHE SOMMERTAGE. Bewegungseinheiten für Spaß gesorgt. „Das war ein wirklich gelungenes Sommerfest für unsere Seniorinnen und Senioren“, brachte es Karin Wienand, stellvertretende Pflegedienstleiterin in Bocholt, auf den Punkt. Und auch in Vreden waren sich alle einig: Musik, Gemeinschaft und Begegnungen unter freiem Himmel sind das Rezept für unvergessliche Sommertage.

DRK-SENIOREN-BEGEGUNG

am Fildeken in Bocholt: Entlastung für Familien und unsere Gäste

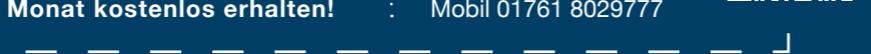
KONTAKT
tagespflege.bocholt
@drkborken.de
Telefon 02871 2398-117



Gutschein – Jetzt Hausnotruf abschließen und den ersten Monat kostenfrei erhalten!



KONTAKT
Judith Bremer
hausnotruf@drkborken.de
Telefon 02861 8029-384
Mobil 01761 8029777



DER DRK-HAUSNOTRUF

Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen. Auf Knopfdruck.



IHRE SPENDE HILFT!



Schenken Sie Unterstützung für die Verpflegung der Helfenden

Wenn Menschen Hilfe brauchen, sind Einsatzkräfte zur Stelle: Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst – und natürlich unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Roten Kreuzes im Kreis Borken.

Oft stundenlang, bei Kälte, Hitze, Regen oder mitten in der Nacht. Sie leisten Außergewöhnliches, damit andere sicher sind.

Doch auch Helfende brauchen Momente der Stärkung: Ein heißes Getränk nach stundenlangem Einsatz. Eine einfache Mahlzeit, die Kraft spendet. Ein Augenblick Wärme, der zeigt, dass sie sich auf unsere Unterstützung verlassen können.



ÜBERWEISUNG VIA APP:



Spendenkonto:
Sparkasse
Westmünsterland
IBAN: DE28 4015 4530
0051 0219 39



ZEHN JAHRE DRK-PFLEGE-SCHULE – EINE ECHTE ERFOLGS-GESCHICHTE

72 Schülerinnen und Schüler in Bocholt. Für Mitgründerin Susanne Biallas war die Eröffnung damals ein mutiger Schritt: „Der Pflegebedarf ist in den letzten Jahren enorm gestiegen. Familien brauchen Fachkräfte – und die kommen von uns.“ Mit großer Dankbarkeit

hob sie den Einsatz von Träger, Leitung und Lehrkräften hervor.

Auch die nächsten Jahre sollen von Innovation und Herz geprägt sein. „Wir vermitteln nicht nur Wissen, sondern fördern Selbstvertrauen, soziale Kompetenz und Freude am Lernen“, betonte Jahn. Was die Schule besonders macht? „Die gute Atmosphäre, Teamgeist und Miteinander.“

Zehn Jahre DRK-Pflegeschule – das bedeutet nicht nur eine Erfolgsgeschichte, sondern auch: Menschen für einen Beruf zu gewinnen, der Empathie, Intelligenz und ganz viel Herz braucht.



Neun Monate lang haben sich zwölf Fachkräfte aus DRK-Kitas und der Heilpädagogik intensiv mit der Marte Meo-Methode beschäftigt – nun konnten sie stolz ihr Zertifikat entgegennehmen.

„Marte Meo“ bedeutet „aus eigener Kraft“ und zeigt, wie man durch gezielte Beobachtung und eine positive, ressourcenorientierte Kommunikation die Entwicklung von Menschen unterstützen kann. Unter der Leitung von Sabine Ahler-Bone, Marte Meo-Therapeutin und Supervisorin, sammelten die Teilnehmerinnen viele neue Impulse für ihre Arbeit – und für sich persönlich.

In einer abschließenden Feedbackrunde wurde deutlich: Der Kurs hat nicht nur das fachliche Handeln bereichert, sondern auch den Blick auf Alltag und Entwicklung verändert. Viele berichteten, dass sie nun gelassener und mit mehr Positivität auf Situationen reagieren – ein Gewinn, der weit über den Beruf hinausgeht.

Das DRK-Kreisverband Borken plant, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Sabine Ahler-Bone fortzusetzen und weitere Angebote zur Marte Meo-Methode im Bildungsinstitut anzubieten.



FÜNF MONATE LERNEN – B2-ZERTIFIKATE FÜR LEBEN

Stolz und erleichtert hielten 24 Frauen und Männer mit Migrationshintergrund ihre Zertifikate in den Händen: Nach fünf intensiven Monaten und 500 Unterrichtseinheiten haben sie in Borken erfolgreich den Berufssprachkurs B2 beim DRK-Kreisverband abgeschlossen. Das B2-Zertifikat ist für viele ein Schlüssel – ob für den Einstieg in den Beruf, eine Ausbildung oder Weiterbildung. „Die Freude war groß, dass wir den Kurs hier in Borken realisieren konnten“, berichtet Jenny Feldhaus, Teamleitung Bildung im Bereich Integrations- und Berufssprachkurse.

Die Berufssprachkurse bauen auf den Integrationskursen auf und helfen dabei, sich im Alltag und im Berufsleben sicher auf Deutsch zu bewegen. Komplexe Texte verstehen, im Job Gespräche führen, Bewerbungen schreiben – all das wird in den Kursen geübt. Für die Absolventinnen und Absolventen bedeutet das Zertifikat weit mehr als ein Stück Papier: Es öffnet Türen und stärkt das Selbstvertrauen. Und das Beste: Ein weiterer B2-Kurs ist bereits gestartet – eine neue Chance für alle, die sich sprachlich und beruflich weiterentwickeln wollen.



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



© Fotos: DRK-Ortsverein Rhede e. V.



SOMMER, TRÖDEL UND GUTE LAUNE **ERFOLGREICHER MARKT AM DRK-ZENTRUM RHEDE**

Am 16. August 2025 verwandelte sich das DRK-Zentrum in Rhede in einen bunten Trödelmarkt voller Leben und Geselligkeit. Schon Tage zuvor hatten engagierte Spenderinnen und Spender allerlei Schätze vorbeigebracht – alles außer Kleidung –, die über 25 Helferinnen und Helfer liebevoll sortierten und für den Verkauf vorbereiteten. Bei sommerlichem Wetter stöberten die Besuchenden nach Kostbarkeiten, genossen Kaffee, Kuchen und Würstchen vom Grill und tauschten sich in freundlicher Atmosphäre aus. „Helfen verbindet“ – dieses Motto wurde an diesem Tag besonders spürbar. Der DRK-Ortsverein Rhede bedankt sich herzlich bei allen Spendern, Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Mit Aktionen wie dieser zeigt der Ortsverein einmal mehr, wie Gemeinschaft lebendig wird.



www.drk-rhede.de



Kaffee, Kuchen und gute Stimmung beim Klumpen- sonntag in Rhede

Beim Klumpensonntag am 12. Oktober lud die Blutspende-AG des DRK-Ortsvereines Rhede im Foyer des Rathauses zu einer gemütlichen Cafeteria ein. Zeitgleich veranstaltete der Rheder Laden eine Tombola. Schon nach kurzer Zeit waren die Plätze gut besetzt, und viele Besucherinnen und Besucher genossen selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee. Die Lose der Tombola waren heiß begehrt, und die zahlreichen Helferinnen und Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Besonders erfreulich: Viele Gäste



nutzten die Gelegenheit, sich über die ehrenamtliche Arbeit des Rheder Ladens zu informieren.

Unterstützt wurde das Team von engagierten Jugendlichen des Jugendtreffs „Alte Fabrik“, die mit viel Einsatz die Gewinne ausgaben. Trotz bedecktem Himmel herrschte im Rathaus eine fröhliche Atmosphäre – und die Besucherinnen und Besucher freuten sich, mit ihrem Besuch einen Beitrag zur Arbeit des Roten Kreuzes und des Rheder Ladens zu leisten.

Im Einsatz für die Sicherheit

DRK BEIM SANITÄS- DIENST AUF DER BOCHOLTER KIRMES

Wenn in Bocholt im Oktober die Herbstkirmes ihre Tore öffnet, verwandelt sich die Innenstadt in das größte Volksfest des Westmünsterlandes.

Hunderttausende Besucherinnen und Besucher genießen Fahrgeschäfte, Musik und kulinarische Highlights – und verlassen sich dabei auf eines: dass im Notfall schnelle Hilfe zur Stelle ist.



Auch in diesem Jahr sorgte der DRK-Stadtverband Bocholt e. V. gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern für die medizinische Sicherheit. In Spitzenzeiten waren bis zu 40 Einsatzkräfte gleichzeitig im Dienst, unterstützt durch eine Einsatzzentrale, eine Sanitätsstation, mehrere Rettungs- und Krankenwagen sowie einen Notarzt. Insgesamt gab es 65 Einsätze; 25-mal musste dabei eine Person mit Kranken- oder Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht werden.

Für eine optimale Einsatzkoordination nutzte das DRK modernste Technik: Mithilfe der Drohnenstaffel des DRK-Kreisverbandes Borken wurden vor dem Kirmesstart Luftaufnahmen des Kirmesgeländes erstellt und in das Einsatzleitsystem eingepflegt. So konnten markante Punkte und Rettungswege jederzeit präzise dargestellt werden – ein wichtiger Beitrag für eine schnelle Orientierung im Einsatzfall.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Erfolg des Sanitätsdienstes beigetragen haben, insbesondere den zahlreichen unterstützenden Ortsvereinen aus dem gesamten Kreisgebiet und benachbarten Kreisen, der IuK-Gruppe, der Motorradstaffel sowie dem ASB und der Kiwitz GmbH.

© Fotos: DRK-Stadtverband Bocholt e. V.



www.drk-bocholt.de

**KARYNA UND DMYTRO BORODI,
EHRENAMTLICH AKTIV IM DRK-
QUARTIERSTREFF BOCHOLT-SÜDWEST**

„Es macht uns glücklich, Teil einer Gemeinschaft zu sein und unsere Talente einbringen zu können.“



© Made in Bocholt

Wir kamen vor rund drei Jahren aus der Ukraine nach Bocholt. Über unsere Deutschlehrerin fanden wir den Weg in den Quartierstreff des DRK – und fühlen uns dort seitdem sehr wohl. Schritt für Schritt wurden wir immer aktiver: beim Quartiersfest im Mai mit einem Tanz- und Schauspielauftritt und tatkräftiger Unterstützung bei Organisation, Aufbau, Ausschank und Abbau oder bei den wöchentlichen Netzwerktreffen, die wir mitgestalten und mitorganisieren. Dazu bieten wir einen Lauftreff im Quartier an sowie wöchentlich einen Pilates-Kurs an, der im Viertel großen Anklang findet.

Wir stellen uns vor



**ZEHN
JAHRE
HAUS
MORGEN-
STERN:**

EIN ZUHAUSE MIT HERZ

In Gronau feierte die Wohngemeinschaft Haus Morgenstern ihr zehnjähriges Bestehen. Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und viele Gäste kamen im DRK-Ortsverein zusammen und genossen ein gemeinsames Fest. Bürgermeister Rainer Doetkotte gratulierte und informierte sich über das Haus, das älteren, pflegebedürftigen und demenziell erkrankten Menschen ein Zuhause bietet. „Seit zehn Jahren leben hier Menschen in einem guten Miteinander, und alle bringen sich mit Herz ein“, betonte DRK-Vorstand Dr. Cornelius Rack.

Angehörige zeigten besondere Dankbarkeit: „Jeder hat hier seinen Platz und wird mit Geduld und Fürsorge betreut“, sagte Sprecher Stefan Wessendorf. Hausleiterin Bianca Alexander und ihr Team gestalten den Alltag familiär – mit gemeinsamer Küche, Hausarbeiten und Freizeitangeboten.

Pflegedienstleiterin Susanne Biallas erinnerte an die Anfänge: „Lachen, feiern, manchmal auch trauern, vor allem aber in Würde leben, ein Leben lang.“ Das Haus Morgenstern ist bis heute voll belegt – ein Zeichen, wie sehr die liebevolle Begleitung und Pflege geschätzt wird.



14 NEUE PFLEGEFACHKRÄFTE FEIERN IHREN ERFOLG

Strahlende Gesichter, Stolz und Erleichterung – 14 Absolventinnen und Absolventen der DRK-Pflegeschule im Kreis Borken halten ihre Zeugnisse endlich in den Händen. Nach drei Jahren intensiver Ausbildung, praktischer, schriftlicher und mündlicher Prüfungen haben sie die Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann erfolgreich abgeschlossen. Schulleiter Klaus-Dieter Jahn betonte in seiner Rede: „Ein Wissenskapitel endet, aber das Buch ist noch lange nicht zu Ende geschrieben.“ Die Absolventinnen und Absolventen sind nun bestens gerüstet, um die komplexe Welt der Pflege selbstständig und reflektiert mitzugestalten.

Die DRK-Pflegeschule arbeitet eng mit Partnern aus der stationären und ambulanten Pflege zusammen, um praxisnah auszubilden. Bereits am 1. Oktober startete der nächste Kurs – Nachwuchs für die Pflege wird dringend gebraucht.

Die neuen Pflegefachkräfte: Mouminat Al Natour, Lukas Bömkens, Jerome Bollwerk, Emily Celik, Jana Deussen, Maryem El Aboudi, Klara Gehrke, Gülnihal Göle, Büsra Günay, Gülnizar Hamarat, Michaela Karp, Fabienne Ostendorp, Mara Schubert und Lars Wiesmann.

Mit ihrem Abschluss beginnt ein neuer Lebensabschnitt voller Verantwortung, Mitgefühl und Fachwissen – ein Moment zum Feiern für die frisch examinierten Pflegekräfte und ihre Familien.



Auf dem Foto (v. l. n. r.): Klaus Böltling (Praxisanleiter), Elias Klomfaß, Tim Schultze-Holthausen, Simeon Koopmann, Lucas Finke (Leiter Nationale Hilfsgesellschaft)



Drei neue Notfallsanitäter

Das Rote Kreuz im Kreis Borken gratuliert den drei Absolventen Elias Klomfaß, Tim Schultze-Holthausen und Simeon Koopmann, die ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich abgeschlossen haben. Nach drei Jahren voller Engagement, Fleiß und Einsatzbereitschaft sind sie nun bestens vorbereitet, das Team im Rettungsdienst zu verstärken.



Fünf neue Notfallsanitäter-Auszubildende



Zum Ausbildungsstart begrüßt das Rote Kreuz im Kreis Borken fünf neue Auszubildende, die ihre Laufbahn als Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter beginnen. An den Rettungswachen in Gescher, Südlohn und Isselburg werden sie in den kommenden Jahren praxisnah ausgebildet und erwerben alle Kenntnisse, die für eine kompetente Versorgung im Notfall notwendig sind.



Auf dem Foto (v. l. n. r.): Torsten Beuting (Wachleiter Isselburg), Kim Schlorke (Praxisanleiterin), Christoph Gottzsky (stellv. Wachleiter Gescher), Hermann Thomas (Praxisanleiter), Julia Horstmann (Praxisanleiterin), Salahaden Hammoud (Auszubildender), Bernd Heisterkamp (Wachleiter Südlohn), Tabea Schwering (Auszubildende), Torsten Niewenhuis (Praxisanleiter), Paul Werner (Auszubildender), Klaus Tekampe (Praxisanleiter), Xandra Orfali (Auszubildende), Theo Heisterkamp (Wachleiter Gescher), Olivia Haget (Auszubildende), Lucas Finke (Leiter Nationale Hilfsgesellschaft).

28 NEUE AUSZUBILDENDE IM KREIS BORKEN



Zum neuen Ausbildungsjahr haben 28 junge Menschen ihre Ausbildung beim Roten Kreuz im Kreis Borken begonnen. Ein Großteil von ihnen startete mit einem gemeinsamen Onboarding-Tag. Ob in den Kindertageseinrichtungen, im Rettungsdienst, in der Verwaltung, in der Pflege oder im sozialen Bereich – die neuen Auszubildenden werden in vielfältigen Aufgabenfeldern tätig. Der Einführungstag bot Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, Einblicke in die verschiedenen Arbeitsbereiche des Roten Kreuzes sowie ein gemeinsames Mittagessen am Burgerbuffet.

Das Rote Kreuz im Kreis Borken wünscht allen neuen Auszubildenden einen guten Start und viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft.

JRK im Kreis Borken



© Fotos: JRK-Reken

Zeltlager des Jugendrotkreuzes Reken – „Eine Reise durch die Zeit“

23 Kinder und 12 Betreuer des Jugendrotkreuzes (JRK) Reken verbrachten spannende Tage im Zeltlager an der Sirksfelder Schule in Coesfeld. Unter dem Motto „Eine Reise durch die Zeit“ wartete ein abwechslungsreiches Programm auf alle Teilnehmenden – auch auf Nichtmitglieder des Roten Kreuzes.

Nach dem Erkunden des Zeltplatzes wurde gleich am ersten Tag der Fahnenmast aufgestellt und die Lagerflagge gestaltet. Die erste Nacht? Natürlich fast schlaflos, wie es sich für ein echtes Zeltlager gehört! Am zweiten Tag sorgten Spiele, Workshops und ein nächtlicher „Räuberüberfall“ auf die Lagerfahne für Nervenkitzel. Am Montag stand ein großes Rollenspiel auf dem Plan, gefolgt von einer spontanen

Wasserschlacht und einer abenteuerlichen Nachtwanderung. Das traditionelle Schützenfest am Dienstag kürte Lars Eversmann und Johanna Schulze-Holthausen zum Königspaar des Lagers. Am Mittwoch wurde bei der Lager-Olympiade und im Casino um Punkte und Spielgeld gewetteifert. Ein besonderes Highlight: Eine spontane Nacht am Lagerfeuer, bei der das gesamte Lager draußen übernachtete und auf die Fahne aufpasste. Zum Abschluss ging es gemeinsam ins Schwimmbad – ein perfektes Finale bei bestem Wetter.

Viele Kinder waren sich am Ende einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!



© Fotos: JRK-Reken

JRK Reken beim Bundeswettbewerb in Malsch

Das JRK Reken nahm mit acht Kindern und fünf Gruppenleitern am bundesweiten Erste-Hilfe-Wettbewerb in Malsch bei Baden-Baden teil. Schon seit Januar hatten sich die Teilnehmenden intensiv auf das große Ereignis vorbereitet.

Nach einer entspannten Anreise und der ersten Nacht in der Jugendherberge stieg am Samstag die Spannung: Beim Wettbewerb traten die Rekener gegen 30 Gruppen aus ganz Deutschland in zwei Altersstufen an. In acht abwechslungsreichen Stationen mussten die Kinder und Jugendlichen ihr Wissen und Können rund um Erste Hilfe beweisen – von Theoriefragen bis zu realistisch nachgestellten Notfällen.

Besonders eindrucksvoll waren die praktischen Aufgaben: Ein Schlängenbiss im Zoo, Verletzte an einer Kuhweide oder ein ohnmächtiger Pastor in der Kirche – die Szenarien waren bis ins Detail vorbereitet und forderten Teamgeist und Fachwissen gleichermaßen. Die Rekener meisterten alle Herausforderungen souverän und erhielten viel Lob von den Prüfern. Am Ende freuten sich die Gruppen über einen starken fünften Platz in der jüngeren und den 14. Platz in der älteren Altersstufe – ein tolles Ergebnis, das am Abend natürlich gefeiert wurde.

Zurück in Reken wurden Eltern und Freunde begeistert mit Berichten und Erlebnissen versorgt.